



Foto: tilla eulenspiegel | photocase

## Auf einen Blick

### Die Risiken mangelnder Zahnpflege:

- tägliche Schmerzen
- Verlust von Zähnen
- zusätzliche Gesundheitsrisiken durch Keime aus der Mundhöhle
- Narkoserisiko bei jeder Zahnbehandlung unter Vollnarkose

### Was kann ich als Besitzer tun:

- Zähne putzen (am besten täglich)
- regelmäßige Kontrolle der Zahngesundheit zu Hause und durch den Tierarzt
- Spezialfutter und geeignete Kauartikel als Ergänzung nutzen

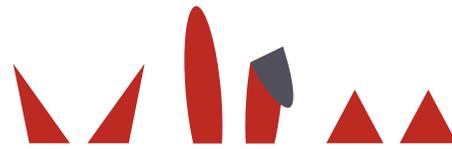
Grafikdesign: designunit.de



»Zähneputzen ist eine Herausforderung für Tier und Mensch. Es stellt aber die beste Möglichkeit dar, Zähne gesund zu halten. Und dies

ohne jede Nebenwirkung!«

DR. PETRA HOFMANN



# Fidelios

### TierÄrzteTeam

Dr. med. vet. Stefan Hofmann

Gräulinger Str. 80

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 99 48 5 49

Fax 0211 99 48 6 04

info@fidelios.de

www.fidelios.de

### Sprechzeiten

Montags bis Freitags

von 8.30 bis 13 Uhr

und 15 bis 18 Uhr

Donnerstags

zusätzl. bis 19.30 Uhr

Samstags 9 bis 10 Uhr

Terminabsprache erbeten



Foto: prulentia | photocase

# Fidelios

## Wichtige Informationen zur Zahngesundheit

TierÄrzteTeam

Dr. med. vet. Stefan Hofmann

Fachtierärzte für

Kleintiere, Röntgenologie

Sonographie

## Gibt es einen Unterschied zwischen unserer Zahnhygiene und der unserer Haustiere?

Ganz allgemein gesprochen: Nein. Auch Hunde und Katzen bekommen Zahnbelag, weil sie stetig Nahrung aufnehmen. Wird der Belag nicht beseitigt – zum Beispiel durch Zähneputzen – entsteht daraus Zahnstein. Ist erst einmal fester Zahnstein entstanden, kann er meist nur unter Vollnarkose vom Tierarzt entfernt werden. Zahnstein führt unbehandelt in der Regel zu Zahnfleischartzündungen, Zerstörung des Zahnes bzw. des Zahnhalteapparates und letztlich zum Verlust des Zahnes. Dieser Prozess geht mit erheblichen Schmerzen für das Tier einher.



Foto: Littlekdmoment | Shutterstock

## Welche Folgen kann schlechte Zahnhygiene für mein Tier haben?

Tiere können wie wir Menschen Zahnschmerzen empfinden. Leider zeigen sie es uns oftmals nicht oder erst sehr spät, sind jedoch in ihrer Lebensqualität stark beeinträchtigt.

Ständig entzündetes Zahnfleisch kann zu weiteren gesundheitlichen Problemen führen. Über den Blutkreislauf gelangen Bakterien aus der Mundhöhle in Herz-, Lunge-, Nieren- oder Lebergewebe und können zu ernsthaften Erkrankungen dieser Organe führen.

Eine zur Zahnsteinentfernung und Behandlung defekter Zähne nötige Vollnarkose birgt immer ein gewisses Risiko. Durch eine kontinuierliche Zahnhygiene kann die Zahl der Vollnarkosen zur Zahnbehandlung im Leben eines Tieres reduziert werden.

## Wie können Sie Anzeichen für Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches erkennen?

- übel riechender Atem
- übermäßiger Speichelfluss
- Schwierigkeiten bei der Futteraufnahme
- Veränderung des sonst typischen Spielverhaltens: das Lieblingsspielzeug wird nicht mehr herumgetragen, „Zerrspiele“ werden verweigert
- stark gerötetes Zahnfleisch

## Was können Sie für die Zahnhygiene Ihres Lieblings tun?

Zähneputzen: Dies ist die mit Abstand wirkungsvollste Maßnahme. Putzen Sie nur mit spezieller Zahnpasta für Tiere!

Gewöhnen Sie Ihren Liebling so früh wie möglich an das tägliche Zähneputzen. Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter [www.royal-canin.de](http://www.royal-canin.de) – „Gesundheit“ – „Zahngesundheit“.

Lassen Sie Zahnstein zeitnah entfernen. Je länger Sie warten, desto größer ist die Gefahr, dass bleibende Schäden entstehen.

Setzen Sie Spezialfuttermittel und geeignete Kauartikel für die Zahnpflege ein: Wir beraten Sie gern!

